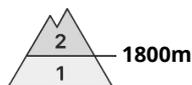


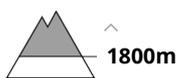
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.
Es sind einzelne feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Die Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen vor allem in Vallarse oberhalb von rund 1800 m bis zu 40 cm Schnee.

Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

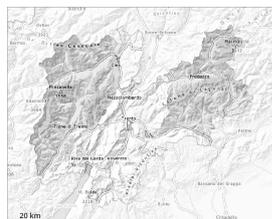


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

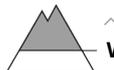


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 12.03.2025



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.

Es sind einzelne meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Tribschneeanisammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Ungünstig sind Tribschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1700 m bis zu 20 cm Schnee. Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die neueren Tribschneeanisammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



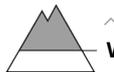
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Trieb Schnee sind die Hauptgefahr.
Es sind einzelne feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Die Trieb Schneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer Schnee und Wind

Es fiel verbreitet Schnee bis auf 1600 m. Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr liegt nahe an der Grenze zur Gefahrenstufe 1, "gering".

Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt allmählich ab.

